

Einzelteilnehmer/innen

- **Anmeldung**

bis spätestens

20.04.2012

- **Kosten**

60,00 Euro (ermäßigt
30,00 Euro) für Werk-
stattteilnahme und
Besuch der Aufführungen

Antrag auf Ermäßi-
gung mit Fotokopie
des Schüler- oder
Studentenausweises!

- **Unterkunft und Verpflegung
können vermittelt werden.**

Gruppen

- **Bewerbungsschluss ist der 07.02.2012**

Das Stück soll aufführungsreif sein.

- **Beitrag**

40,00 Euro je Mitglied

Dafür erhaltet ihr:

- Unterkunft
- Verpflegung
- Dauerkarte für die Aufführungen
- Werkstattteilnahme

Wir wünschen uns
auch:
Straßentheater

- **Fahrtkosten**

Zuschüsse werden nach unseren Möglichkeiten
gewährt. Fahrtkosten ab der deutschen Grenze
bis Korbach werden für ausländische Gruppen
erstattet.

- **Benachrichtigungen**

Bewerber werden bis zum 09.03.2012 über den
Erfolg ihrer Bewerbung benachrichtigt.

Theaterwoche Korbach

14. Mai bis 19. Mai 2012



Impressum

Veranstalter und Träger

Kreisausschuss des Landkreises
Waldeck-Frankenberge
- Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Kultur,
Patent- und Partnerschaften -

Leitung

Eckhard Debour, Roetgen
Werner Hartmann, Twistetal
Michael Schwarzwald, Beverungen
Dr. Hartmut Wecker, Korbach

Anschrift

Theaterwoche Korbach
Dr. Hartmut Wecker
Kreishaus FD 2.3
Südring 2
34497 Korbach
Tel.: 05631/954-333
FAX: 05631/954-383
E-mail: hartmut.wecker@landkreis-waldeck-
frankenberge.de

Informationen zur Theaterwoche finden Sie auch
unter der Adresse www.theaterwoche-korbach.de

Gestaltung

Michael Schwarzwald, Beverungen

Druck: Druckerei Sprenger

Theaterwoche Korbach 2012

vom 14. Mai bis 19. Mai 2012



Korbach

63 Jahre jung!

● Aufführungen

Die Theaterwoche ist ein Forum für alle Ausdrucksformen auf der Bühne.

Wir wünschen uns ungewöhnliches Musik-, Tanz- und Sprechtheater, Performances und neue Formen der Pantomime und des Puppentheaters, Straßentheater ...

● Diskussionen

An die Aufführungen schließen sich Diskussionen an.

Statt „standing ovations“ versuchen wir gemeinsam eine Analyse der Leistung.

In den Diskussionen werden Aufführungskonstruktionen thematisiert, das Gelingen benannt und begründet und mögliche Verbesserungen erwogen.

● Rahmenprogramm

Anlässlich der 63. Theaterwoche Korbach bietet das Rahmenprogramm wieder Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrerinnen und Lehrern der Schulen aus Korbach und der näheren Umgebung die Möglichkeit, sich mit eigenen kreativen Beiträgen (z.B. Plakate oder auch Ausstellungen) zu beteiligen und ihre Produkte und Ergebnisse im Verlauf der Theaterwoche in unterschiedlicher Form und an unterschiedlichen Orten zu präsentieren.

Wir wünschen uns Beiträge aus den verschiedensten Unterrichtsfächern, in denen deutlich wird, welche Chancen und Möglichkeiten die Theaterarbeit an der Schule in der Vergangenheit geboten hat und welche Perspektiven sich für die Zukunft eröffnen.

● Werkstätten

Thema 2012

100 Prozent Korbach! Theater an öffentlichen Orten

Das Theater am öffentlichen Ort und auf der Straße hat sich in der Vergangenheit zu einer eigenständigen Kunstform entwickelt, die immer mehr Menschen anspricht und wozu inzwischen auch einige renommierte Treffen eingerichtet wurden. Ein Grund ist sicherlich wohl darin zu sehen, dass das Straßentheater zu den lebendigsten und unmittelbarsten Ausdrücken städtischer Kultur gehört.

Dieses Theater begibt sich als wahrhaft demokratische Kunstform in den öffentlichen Raum und wird dadurch für jedermann zugänglich. Theater an öffentlichen Orten und auf der Straße ist in seinen vielen Ausprägungen (von kurzen Spielszenen und Animationen über Figuren- und Objekttheater bis hin zu spektakulären Großinszenierungen) ein künstlerisch innovatives und professionelles Medium geworden, das Menschen durch den unmittelbaren Kontakt für Kunst zu begeistern versteht, denn es benutzt eine universelle Sprache, die von Bildern und Emotionen getragen wird. Plätze und Straßen erfahren Verwandlungen durch das Theater: ein Gebäude, das plötzlich zur einmaligen Kulisse wird, eine Fußgängerzone, die überraschend ganz andere Zusammenhänge schafft als die des Einkaufens, Straßen, die unerwartet eine andere Bestimmung erfahren als die des bloßen Fortkommens. Insofern trägt Straßentheater z. B. durch neue Raumkonzepte und den stärkeren Einbezug des Zuschauers auch dazu bei, dass sich auch etablierten Bühnen in ihrer Spielweise teilweise verändern

Immer ist Straßentheater eine Form, sich gezielt in städtisches Leben einzubringen oder Alltagsplätze in ganz besondere Bühnen und damit menschliche Zusammenhänge zu verwandeln. Aus dem zufälligen Zusammentreffen von Passanten mit Theater ergeben sich neue, unvorhersehbare Situationen, die Stadt füllt sich mit Atmosphäre und Emotionen.

In diesem Sinne wollen wir ab der Theaterwoche Korbach 2012 die in der Vergangenheit durchgeführten Straßentheateraktionen verändern und die Korbacher Bevölkerung in einem neuen Sinne in den Bann ziehen und ihnen eine nachhaltige Anregung mitgeben.

Änderungen vorbehalten



Theaterwoche Korbach 2012
... und wir leben immer noch!